

27. XI. 1915

Der Lebensmittelmarkt.

In der Großmarkthalle gingen die Preise für hiesige Kalb- und Schafffleischsorten um 20 bis 40 Heller per 1 Kilogramm zurück und es steht zu erwarten, daß der Preisrückgang auf den Viehmärkten, sowie in der Großmarkthalle auch im Detailhandel, zum Ausdruck kommt. Von Auslandsprovenienzen büßt bloß Kalbfleisch 20 Heller per 1 Kilogramm ein. Alle übrigen Fleischattungen blieben vorläufig unverändert. An Rindsinnereien langten aus Budapest für die Firma Cnael 2700 Kilogramm ein, die reißend Absatz fanden. Per Bahn kamen 15 Waaggons mit 47.100 Kilogramm Fleisch an, wovon 5 Waaggons mit 22.500 Kilogramm Auslandsfleisch waren. Es notierte heute im Großhandel:

Rindfleisch, vorderes Kronen 4.10, hinteres Kronen 4.50 bis 4.60, Schmisches Rindfleisch, vorderes Kronen 3.90 bis 4.—, hinteres Kronen 3.70 bis 4.90,

Schafe Kronen 4.— per 1 Kilogramm. Das Angebot an Geflügel und Fischen war für die rege Nachfrage ausreichend. Besonders stark war heute der Zuspruch in Seeischen, auch in Süßwasserfischen war, wie an jedem Freitag, die Nachfrage eine bessere. Die Preise blieben vorläufig unverändert. — An Wurstwaren wurden heute pro Defa nachstehende Preise gezahlt: Blutwurst 2.2 bis 3.2 Heller; Bratwurst 5.6 bis 6 Heller; Debrecziner 5.8 bis 6.2 Heller; Frankfurter 5.6 bis 6 Heller; Knackwurst 5.6 bis 6 Heller; Krakauer 6.4 bis 7 Heller; Prekwurst 3.6 bis 5 Heller; Speckwurst 8.4 bis 9 Heller; Salami 12 bis 14 Heller; Schweinsunge, geräuchert 4.6 bis 6.6 Heller; Augsburger 4 bis 4.4 Heller; Braunschweiger 5.2 bis 5.6 Heller; Extrawurst 5.4 bis 6 Heller; Wiener Wurst 5.6 bis 6 Heller; Dürre Wurst 5 bis 5.6 Heller; Klobassi 5.6 bis 6.8 Heller; Tiroler Bauernwurst 5 bis 7.4 Heller; Burenwurst 5.2 bis 6 Heller. Auf dem Naschmarkte waren infolge der anhaltend kalten Witterung die Zufuhren an Obst etwas schwächer. In Gemüsen war die Beschickung jedoch vollkommen zufriedenstellend. Es wurde bei ruhigem Geschäftsverkehre zu vorläufigen Preisen gehandelt; nur Spinat geht zu Ende, er erhöhte sich heute um 10 Heller per 1 Kilogramm und kostet jetzt 7.4 bis 7.6 Heller. Auch der Preis für Koblauch zeigt eine steigende Tendenz. Kartoffeln wurden etwas weniger auf den Markt gebracht. Die Nachfrage ist jedoch geringer, so daß der Bedarf gedeckt wird. An Butter sind die Zufuhren schwach; ebenso in Eiern. Die Preise gehen demgemäß in die Höhe. Auch Topfen ist wenig auf den Märkten zu sehen und kostet per 1/4 Kilogramm 4.2 bis 4.8 Heller. In Wild ist das Angebot sehr gering. Doch hofft man in kurzer Zeit größere Mengen von Hasen auf den Markt bringen zu können.